

Inhalt

Das Projekt „Stuttgart 21“: von der Idee zur Realisierung	3	Unterrichtseinheit	12
Wirkungsgefüge zum Projekt „Stuttgart 21“	6	Vorbemerkungen	12
Erläuterungen zum Wirkungsgefüge, Bildungsplanbezug	7	Didaktische Strukturen	13
Kompetenzen und Leitfragen	8	Verlaufsplanungen und Materialien	17
Selbsteinschätzungsbogen	9	Materialien zur realen Exkursion	29
Fachdidaktische Vorbemerkungen zu virtuellen Exkursionen mit Google Earth	10	Literatur und Linktipps	48
		Nachweise	49

Zur Benutzung des Heftes

In der Region Stuttgart wird seit vielen Jahren das Projekt „Stuttgart 21“ diskutiert, das Bahn- und städtebauliches Projekt zugleich ist. Diese raumordnerische Maßnahme führt zu entscheidenden räumlichen Veränderungen und sie bestimmt zugleich die gesellschaftliche und politische Diskussion weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus. Schon viele Exkursionen führten in die betroffenen und angrenzenden Stadtteile von Stuttgart.

Die Idee des Heftes liegt in der Verknüpfung einer erprobten realen Exkursion mit den Potenzialen des virtuellen Globus Google Earth. Dieser ist für diejenigen gedacht, die im Rahmen des Unterrichts nicht die Möglichkeit eines Besuchs vor Ort haben. Für die im Heft vorgeschlagene Unterrichtseinheit „Stuttgart 21 – ein Beitrag zu einer nachhaltigen Stadt- und Verkehrsentwicklung?“ kann wahlweise die reale oder die virtuelle Exkursion durchgeführt werden, ohne dass die nachfolgenden Unterrichtsstunden verändert werden müssten. Mit diesem Konzept wird ein Unterricht ermöglicht, der nach den Gesichtspunkten der Kompetenzorientierung im Sinne „durch die Methode zum Inhalt“ gestaltet werden kann.

Das für die Kolleginnen und Kollegen erstellte Heft liefert allgemeine Informationen zum Projekt selbst und stellt „Stuttgart 21“ in den Kontext des Bildungsplanes. Kompetenzen, Leitfragen und didaktische Strukturen sollen die Durchführung der Unterrichtseinheit erleichtern. Diese ist in vier bzw. fünf

Doppelstunden unterteilt und beginnt in der ersten Doppelstunde mit der Erarbeitung der Grundlagen des Bahnprojektes. In der darauffolgenden Doppelstunde wird sie durch die Aspekte des städtebaulichen Projektes ergänzt. Anschließend erfolgt die Durchführung der realen oder virtuellen Exkursion; entsprechend den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler variiert der Zeitbedarf für die virtuelle Exkursion in Google Earth zwischen einer und zwei Doppelstunden. Für die reale Exkursion wäre ein ganzer Tag anzusetzen. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit erfolgt in der letzten Doppelstunde die Thematisierung der beteiligten Akteure, der Bürgerbeteiligung und des -protestes und der Schlichtung, die in ein Rollenspiel münden. Die Schüler sollen so das Projekt abschließend nach geographischen Aspekten bewerten können.

Sämtliche Materialien für die reale Exkursion sowie weiterführende Literatur- und Link-Tipps runden den Inhalt des Heftes ab. Die technische Voraussetzung für die Durchführung der virtuellen Exkursion ist die am Computerarbeitsplatz installierte Google Earth-Version ab 6.0 (siehe www.google.de/intl/de/earth/index.html). Die Verbindung des Heftes mit der Klett-Website zur Virtuellen Exkursion Stuttgart 21 (Online-Code: 104119-0000) ermöglicht es, die Stationenblätter und weiterführende Materialien auf einem aktuellen Stand zu halten. Sämtliche Materialien und auch die Erwartungshorizonte stehen zum Download bereit.